

Modul 3

**ZUM ZIELHAFEN NAVIGIEREN,
ANKOMMEN, FESTMACHEN,
DAS GEMEISTERTE FEIERN,
ABSCHIED**

20. – 23.01.2025 in Nürnberg

Das Boot steht unter vollen Segeln, auch bei rauer See bleibt die Crew gelassen – jede/r weiß was zu tun ist und wie die einzelnen Manöver eingesetzt werden können, um auch bei unerwarteten Situationen sicher zu reagieren. Eine arbeitsfähige und erfolgreiche Besatzung muss um Häfen mit sicheren Ankerplätzen wissen. Selbst die besten Segel-Profis stoßen an Grenzen der Belastbarkeit und müssen eine lebbare Balance zwischen der gestellten Aufgabe und den eigenen Bedürfnissen finden.

Der Transfer der Fortbildungsinhalte in die jeweilige Praxis und in das persönliche Denk- und Handlungsrepertoire steht im dritten Modul im Mittelpunkt.

- Theorie-Praxis-Transfer – oder: »Klingt ja gut, aber ...«
- Mein Profil als Gruppenleitung – oder: »Wie gut passt mir schon die Skippermütze?«
- Selfcare – oder: »Wie konstruiert man einen Burn-out?«
- Feiern und Rituale im Gruppenprozess
- Arbeit / Freizeit-Rhythmus, Leistung, Gesundheit
- Jugendhilfe als Übergangsritual – oder: »Wer willst du sein, wenn du das Boot verlässt?«
- Vertragsende, Kündigung oder Entlassung: Wenn Mitarbeiter/-innen oder junge Menschen gehen
- Vertiefung der Themen aus den Modulen 1 und 2, je nach Interessenlage der Gruppe
- neu entstandene Fragen, weiterführende Hinweise, Literatur, ...
- Abschluss der fachlichen Arbeit, Feier und Abschied von der Gruppe

LEITUNG Hansjörg Albrecht

Erzieher, Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Systemischer Familientherapeut (IFW, SG), 20 Jahre Jugendhilfeeferfahrung als Pädagogischer Fachdienst, Systemischer Schulcoach, freie Systemische Praxis für Beratung, Supervision, Elterncoaching und Therapie in Burgthann

Angela von Manteuffel

Dipl.-Pädagogin (Univ.), Systemischer Coach (SG), Trainerin Response Ability Pathways und Positive Peer Culture (PPC Germany), Coach und fachliche Beratung insbesondere im Feld der stationären Jugendhilfe/ Jugendstrafvollzug, freiberuflich unterwegs als Prozessbegleiterin, Referentin und Coach, Betzenstein

INFORMATIONEN EREV-Geschäftsstelle

INHALTE Petra Wittschorek
Telefon 0511 390881-15
E-Mail p.wittschorek@erev.de

ANMELDUNG Seminarverwaltung
Telefon 0511 390881-10
E-Mail seminarverwaltung@erev.de

ZEITEN Die Module beginnen jeweils um 13.30 Uhr mit einem Begrüßungsimbiss und enden gegen 12.30 Uhr mit einem Mittagessen. Abends: selbst organisierte Kleingruppenarbeit

TAGUNGSORT bfwhotel
 Schleswiger Straße 101
 90427 Nürnberg
Telefon 0911 938-7148
 www.bfwhotel.de

TEILNAHMEBEITRAG **2.000,- €** für EREV-Mitglieder
2.200,- € für Nichtmitglieder für die Module 1 – 3
 inkl. Unterkunft und Verpflegung
 Diese Seminarreihe kann nur komplett gebucht werden.

Teilnahmebedingungen für mehrteilige Fortbildungen

Die Teilnahmebedingungen und Anmeldeunterlagen für mehrteilige Fortbildungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.erev.de -> Fortbildungen.

Bild: Mohamed-Hassan / pixabay.com



Navigieren beim Driften Systemisches Arbeiten für Gruppenleitungen

**Dreiteilige Modulreihe 2024 – 25
in Nürnberg**

INHALT UND ZIELSETZUNG

Als Gruppenleitung in einer Jugendhilfe-Einrichtung zu arbeiten ist eine komplexe Aufgabe, *vergleichbar mit der Fahrt eines Segelboots, das mit seiner Crew ein Ziel erreichen will*. Die Gruppenleitung steht, wie ein Skipper zwischen Reederei und Crew, irgendwo zwischen Team und Chefs, trägt Verantwortung für *Besatzung und Passagiere* und muss neben den pädagogischen Herausforderungen auch institutionelle Bedingungen berücksichtigen. Erwartungen bestehen von vielen Seiten: Junge Menschen, Familien, Kollegen, Vorgesetzte und Jugendämter wenden sich an Sie in Ihrer Rolle als Gruppenleitung; sie werden fortlaufend und auch manchmal in sehr hoher Intensität unter anderem mit (widersprüchlichen) Anliegen, Problemen, Aufgaben, Anweisungen, Vorfällen und Bitten konfrontiert.

Es gilt, mit dem Boot durch anspruchsvolle Gewässer zu navigieren, Stürme zu überstehen, Probleme zu bewältigen und mit Crew und Passagieren eine erlebnisreiche, freudvolle und persönlichkeitsverändernde Reise zu den gesetzten Zielen zu unternehmen.

Im dreiteiligen Seminar bieten wir Sicht-, Denk- und Handlungsweisen an, um dieser Komplexität gerecht zu werden und den Rahmen um persönliche Fähigkeiten zu erweitern. Wir möchten Sie unterstützen, selbstbewusst, verantwortlich und aufmerksam für die Menschen um Sie herum *das vom Wind getriebene und abdriftende Boot auf Kurs zu halten*.

Zwischen den Modulen können sich die Teilnehmer/-innen Beobachtungsaufgaben, kleinen Tests zu neuen Interventionen und Aufgaben zur Veränderung ihrer Arbeitsfelder stellen. Diese »Veränderungsexperimente« werden reflektiert, ausgewertet und die erfolgreichen Schritte gezielt verstärkt.

METHODIK

Methoden zu erlernen, abzuschauen oder zu erfinden, die im Setting des eigenen Arbeitsfeldes (das in Grenzen auch selbst gestaltet werden kann) und widerspruchsfrei zum übergeordneten Kontext für die Teilnehmenden zur »eigenen guten fachlichen Praxis« werden – diese kongruente Lernerfahrung wollen wir vermitteln.

Die Orientierung am Prozess der Gruppe und der einzelnen Teilnehmer/innen bleibt als strukturierendes Prinzip erhalten.

ZIELGRUPPE

Interessierte, auch angehende, Gruppenleiter/-innen der teilstationären und stationären Kinder- und Jugendhilfe

MODULE

Modul 1 KENNENLERNEN DER CREW, ABLEGEN, EINRICHTEN AN BORD, ERSTE PEILUNG

13. – 16.05.2024 in Nürnberg

Mit der Fortbildungsgruppe werden wir einen an Gruppenpädagogik und Systemischem Denken orientierten Leitungsstil etablieren und vorleben. Wir arbeiten prozessorientiert und im Dialog mit der Gruppe.

Es wird unter anderem um folgende Themen gehen:

- Auftragsklärung – biografische und fachliche Wege in Richtung Leitungsverantwortung
- Entwicklung eines »Fahrplans« (Themenspeicher, Entscheidungsfindung in Gruppen, persönliche Arbeitstechniken und Herausforderungen, ...)
- Kontextanalysen der Arbeitsfelder (Rahmen der Jugendhilfe, Dreiecksvertrag, Struktur und Dynamik der Einrichtung, Rolle und Funktion der Gruppenleitung, ...)
- Pädagogische Leitideen, Konzeptionen (Kontext der Kompetenz versus Kontext des Versagens, Gruppenpädagogik versus Individualpädagogik, Circle of Courage, Kooperation mit Eltern, ...)

Modul 2 TRAINING UND TEAMBILDUNG – BEOBACHTEN, EINSCHÄTZEN UND HANDELN

05. – 08.11.2024 in Nürnberg

Im zweiten Modul ist das Boot in Fahrt gekommen, die Crew hat bereits Erfahrungen miteinander gesammelt, erste Routinen erleichtern die Arbeit, die Herausforderungen der Reise sind klar geworden. Neue Horizonte tauchen auf. Nun geht es um das Training der verschiedenen Manöver, das Üben von Handgriffen für spezielle Situationen und das tiefere Verständnis der ineinandergreifenden Elemente.

Mit verschiedenen Methoden und in unterschiedlichen Settings werden die im Modul 1 vereinbarten Themen praxisrelevant und konkret weiterbearbeitet. Den Teilnehmenden werden Elemente zur Selbstreflexion angeboten, Fallanfragen aus der eigenen Praxis und persönliche Anliegen sind sehr willkommen. Auch der gemeinsame Gruppenprozess wird als zusätzliche Erfahrungsebene genutzt.

MODULE

Wir werden unter anderem folgende Themen anbieten:

- Gesprächsführung – oder: Kommunikation im Alltag und mit speziellen Zielen / unter besonderen Bedingungen
- Mitarbeiterführung: nicht nur wenn's drauf ankommt und Gestaltung von Teamprozessen
- Besprechungswesen / Teamarbeit: Schwierigkeiten, Erfahrungen, Lösungswege
- Systemische Fragetechniken – oder: Erforschung unterschiedlicher Wirklichkeiten
- Sich Bewegen in und mit kleinen und großen Institutionen
- Disziplin, Zwang, Strafen, Verhaltensmodifikation – oder: »Wie manipulierbar ist der Mensch?«
- Systemisches Konfliktmodell
- Krisen: Krisenmuster, Bewältigungsstrategien
- Berichtswesen – oder: »Festschreiben von Defiziten oder Konstruktion von Möglichkeiten?«
- Partizipation, Verantwortungsübergabe und Beschwerdemanagement
- Datenschutz, Schweigepflicht
- Autorität durch Beziehung

Als Fortbildungs-Skipper sehen wir unsere Aufgabe darin, die Ideen, Kräfte und Wissensschätze der gesamten Gruppe zur Entfaltung zu bringen. Humor, Disziplin, Empathie, Struktur, Pünktlichkeit, freundliche Herausforderung, Offenheit, Flexibilität, Aufmerksamkeit, Direktheit ... das sind einige unserer Möglichkeiten, um die Fortbildung zu einem gemeinsamen Erfolg werden zu lassen.